

Dit is ne Marke

Das höchste Lob des Berliners ist, etwas als Marke zu bezeichnen, einen Menschen oder eine Institution. Heute geht es um die Marke „PieReg“. Klingt nicht beim ersten Hören nach einer Druckerei, ist es aber. Im Dezember 2003 kauften Erhard **Pietsch**, der leider viel zu früh im Februar 2018 verstarb, und Sven **Regen** die Druckerei in der Marienfelder Benzstraße. Die Entwicklung der Druckerei in den knapp 16 Jahren ist beeindruckend. Es gibt fast nichts, was hier nicht gedruckt werden kann. Erfolge bringen Expansionen mit sich. Ständig wurde die Druckerei erweitert und modernisiert. Und am **30. August 2019** wird ein Neubau, der PieReg-Tower, eingeweiht.



Foto: Firmenchef **Sven Regen** und Betriebsleiter **Sebastian Preißler** beim Spatenstich für den Neubau im September 2018. Foto: Ed Koch

Sicherlich haben die wenigsten von uns schon mal einen Klebebinder oder eine Falzmaschine in Aktion gesehen. Am Freitag, dem 30. August 2019, lädt das Druckcenter zum Tag der offenen Tür ein. Von 14:00 bis 18:00 Uhr kann man die Druckerei besichtigen und sich bei einigen Fachvorträgen informieren. Ab 18:00 Uhr wird dann mit Live-Musik gefeiert.

Der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** und Bezirksbürgermeisterin **Angelika Schöttler** nehmen an der Veranstaltung teil. Die Bürgermeisterin hat eine besondere Beziehung zur Druckerei, wurde doch im Juli 2016 eine neue Druckmaschine nach ihr benannt. Die Herstellerbezeichnung lautet „manroland 704 3B Evolution“, die offizielle „Schöttler 704“. Bei dem beeindruckenden Gerät handelt es sich um eine Vier-Farben Bogenoffsetmaschine, die modernste ihrer Art weltweit und erst die zweite installierte Anlage in Deutschland. Noch ein paar beeindruckende Fakten: Druckformat: 104 x 74 cm. Bogen/Stunde: 18.200. Gewicht: 50 Tonnen. Aufbau-

zeit: 4 Wochen. Investition: 1,1 Mio. Euro. Die neue Supermaschine rundete den Druckmaschinenpark des Unternehmens mit Fünf- und Sechsfarbmashinen ab und beendete „vorläufig“ das Investitionsvolumen von drei Millionen Euro in den vergangenen 24 Monaten.



Erhard Pietsch, Angelika Schöttler und Sven Regen vor der „Schöttler 704“ im Juli 2016. Foto: Ed Koch

2016 blieb die Entwicklung nicht stehen. Seitdem:

- Neuorganisation der Druckerei durch den Betriebsleiter Sebastian Preißler
- 2,5 Mio. Euro Investitionssumme in den letzten 18 Monaten bei PieReg
- Kauf der Klebebinderlinie von Müller Martini
- Anbau mit Dachbegrünung
- Sicherung von 60 Arbeitsplätzen
- Weiterentwicklung der Marke „PieReg“
- eigenes Papier, eigener Druckstandard
- Gelebtes Zukunftskonzept
- Ausbildungsbetrieb (4 Ausbildungsberufe) und über 30 Azubis in den letzten 10 Jahren
- Umweltkonzept, FSC-Zertifizierung, klimaneutrale Druckproduktion
- Engagement und Sponsoring für lokale Projekte
- Hauptsponsor des Spielfestes und Rocktreffs

Alle weiteren Informationen und Anmeldung für den Tag der offenen Tür unter:

www.druckcenter-berlin.de



Erleben Sie das PieReg
Druckcenter hautnah